

# Protokoll Nr. 114

der 114. Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Abwasserregion Laufenal-Lüsseltal  
vom Mittwoch, 29. November 2023, 18.30 Uhr, Gemeindezentrum Wahlen

---

<b>Versammlungspräsident</b>	Armin Sollberger
<b>Protokoll</b>	Thomas Blach
<b>Beginn</b>	18.30 Uhr
<b>Anwesende</b>	
Delegierte	40 Delegierte
Vorstand	Felix Nussbaumer, Vizepräsident, Nenzlingen Ralph Borer, Breitenbach Hanspeter Holzherr, Bärschwil Rolf Stöcklin, Laufen
Sekretär	Thomas Blach
Mitarbeiter ARA	Philipp Borer, Thomas Lauber, Hermann Bärtschi
CSD Ingenieure AG	Jürg Kappeler
Schmidlin & Partner AG	Giovanni D'Aversa
BDO AG	Vanessa Tschan
Treuhand zum Amtshaus AG	Daniel Mosimann
AUE BL	Axel Buss
Ricola AG	Daniel Bhend
<b>Entschuldigt</b>	
Vorstand	Markus Lisser, Präsident, Büsserach
<b>Abwesend</b>	
Delegierte	Je 1 Delegierter von Beinwil, Dittingen, Nenzlingen, Röschenz und Zwingen
Vorstand	Marc Achermann, Röschenz Stefan Bärtschi, Zwingen
Sonstige	GRPK-Mitglieder Christoph Bitterli, Amt für Umwelt SO

---

<b>Traktanden</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Appell, Wahl der Stimmzähler</li><li>2. Genehmigung Protokoll der 113. Delegiertenversammlung vom 28. Juni 2023</li><li>3. Budget 2024</li><li>4. Finanzplan 2024 – 2028</li><li>5. Genehmigung Dienstbarkeitsvertrag mit der Birs-Golf AG</li><li>6. Verschiedene Informationen</li></ol>
-------------------	---

Der Versammlungspräsident, Armin Sollberger, stellt sich vor und begrüsst die Anwesenden.

Armin Sollberger entschuldigt den Verbandspräsidenten Markus Lisser, der an der Versammlung von Felix Nussbaumer vertreten wird.

Als Gast wird Axel Buss vom AUE BL herzlich willkommen geheissen.

Armin Sollberger weist darauf hin, dass die Sitzung zu Protokollzwecken aufgezeichnet wird.

### **1. Appell, Wahl der Stimmzähler**

Als Stimmzähler stellen sich Melanie Schenker, Brislach, und Andreas Dürr, Breitenbach, zur Verfügung.

Es sind Delegierte aus folgenden Verbandsgemeinden anwesend:

<u>Gemeinde</u>	<u>Anzahl Delegierte</u>	<u>davon anwesend</u>
Bärschwil	2	2
Beinwil	2	1
Blauen	2	2
Breitenbach	5	5
Brislach	3	3
Büsserach	3	3
Dittingen	2	1
Erschwil	2	2
Fehren	2	2
Grindel	2	2
Laufen	7	7
Nenzlingen	2	1
Röschenz	3	2
Wahlen	3	3
Zwingen	5	4
<b>Insgesamt</b>	<b>45 Delegierte</b>	<b>40 Delegierte</b>

Armin Sollberger teilt mit, dass 40 der 45 Delegierten anwesend sind, und bedankt sich bei den Delegierten für die Teilnahme an der Versammlung.

### **2. Genehmigung Protokoll der 113. Delegiertenversammlung vom 28. Juni 2023**

Das Protokoll der 113. Delegiertenversammlung vom 28. Juni 2023 wurde an alle Delegierte versendet.

Es werden keine Wortbegehren gestellt.

**./.** Das Protokoll wird mit den im Protokoll erwähnten Beilagen einstimmig genehmigt.

### **3. Budget 2024**

Vanessa Tschan stellt das Budget 2024 vor, welches zusammen mit der Einladung zugestellt wurde.

Vanessa Tschan erklärt, dass die gesamten Brutto-Betriebskosten im Jahr 2024 Fr. 1'750'000.- (exkl. MwSt.) betragen werden. Abzüglich der budgetierten Einnahmen resultieren somit Netto-Betriebskosten von Fr. 1'574'200.- (exkl. MwSt.).

Vanessa Tschan erläutert, dass gegenüber dem Budget 2023 grössere Abweichungen in nachfolgenden Konten der Erfolgsrechnung auftreten:

- 3111.00: Fr. 6'000.- und somit Reduktion um Fr. 49'000.-, da im Jahr 2023 der Lieferwagen ersetzt wurde und die Einmalausgabe somit wieder entfällt;
- 3120.01: Fr. 85'000.- und somit Erhöhung um Fr. 15'000.- infolge gestiegener Strompreise und eines höheren Stromverbrauchs aufgrund gestiegener Zulaufbelastung;
- 3131.00: Fr. 15'000.- und somit Reduktion um Fr. 15'000.-, da die Problematik an der Entlastung in den Wahlenbach in Laufen mit dem Einbau einer Rückstauklappe behoben werden kann und keine umfangreiche Projektierung notwendig ist;
- 3132.00: Fr. 15'000.- und somit Erhöhung um Fr. 9'000.- infolge der notwendigen Mängelbehebung gemäss Prüfbericht des ESTI;
- 3143.23: Fr. 30'000.- und somit Erhöhung um Fr. 18'000.- infolge einer notwendigen baulichen Anpassung und dem Ersatz des Entlastungsschiebers am Entlastungsbauwerk ERR911 in Erschwil;
- 3143.00: Fr. 220'000.- und somit Erhöhung um Fr. 10'000.- infolge gestiegener Transportkosten und höheren zu entsorgenden Schlammengen aufgrund höherer Zulaufbelastung;
- 3151.00: Fr. 11'000.- und somit Erhöhung um 5'000.- für die periodische Entleerung des neu erstellten Steinfangs mittels Saugwagen;
- 3151.03: Fr. 25'000.- und somit Erhöhung um Fr. 20'000.- infolge eines alters- und betriebssicherheitsbedingten Ersatzes eines Lastschalters und Frequenzumformers der Gebläsestation;
- 3151.06: Fr. 10'000.- und somit Reduktion um Fr. 10'000.- da im Jahr 2023 der Biofilter neu befüllt werden musste und diese Ausgabe im Jahr 2024 entfällt;
- 3300.02: Fr. 1'086'770.- und somit Erhöhung um Fr. 615'342.- aufgrund der erstmaligen Abschreibung des Projekts «Ersatz Rechen und Sandfang»;
- 3406.02: Fr. 350'000.- und somit Erhöhung um Fr. 256'750.- infolge gestiegener Zinskosten, da bestehende Darlehen mit einem tiefen Zinssatz auslaufen und durch neue Darlehen mit deutlich höherem Zinssatz ersetzt werden müssen;
- 4260.00: Fr. 15'000.- und somit Erhöhung um Fr. 15'000.- infolge von Einnahmen aus externer Beratung.

Vanessa Tschan informiert, dass gemäss Budget 2024 von Gesamtinvestitionen in Höhe von Fr. 7'750'000.- (exkl. MwSt.) auszugehen ist.

Patrick Amrein-Wetzel, Büsserach, erkundigt sich, ob die gestiegenen Zinsen auf Darlehen einzig aufgrund der höheren Zinssätze resultieren, oder diese auch in einer Erhöhung des Fremdkapitals begründet sind.

Vanessa Tschan erklärt, dass einerseits im Zusammenhang mit der Realisierung des MWB Breitenbach neues Fremdkapital aufgenommen werden muss. Andererseits konnten für das Projekt «Ersatz Rechen und Sandfang» Darlehen mit einem sehr tiefen Zinssatz von 0.3% aufgenommen werden. Da diese Darlehen in den Jahren 2024 und 2025 auslaufen, müssen diese zu einem deutlich höheren Zinssatz neu aufgenommen werden.

Roger Meier, Laufen, teilt im Auftrag des Stadtrats Laufen mit, dass zukünftig mit der Zustellung des Budgets auch eine kurze Begründung zu den wesentlichen Budgetänderungen gewünscht wird. Ferner stellt sich die Frage, welche Kosten unter dem Konto «3810.00 Ausserordentlicher Aufwand» geführt werden.

Vanessa Tschan teilt mit, dass mit dem nächsten Budget ein entsprechender Bericht zu den Änderungen abgegeben wird. Betreffend dem Konto 3810.00 weist Thomas Blach darauf hin, dass es sich um Betriebs- und Projektierungskosten handelt, die zum Zeitpunkt der Budgeterstellung nicht vorhergesehen werden konnten. Vanessa Tschan ergänzt, dass unter dem Konto «Ausserordentlicher Aufwand» nur Aufwände aufgeführt werden, die keinem anderen Konto eindeutig zugeordnet werden können.

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung die Genehmigung des Budgets 2024.

**./.** Das Budget 2024 wird einstimmig genehmigt.

#### **4. Finanzplan 2024 – 2028**

Vanessa Tschan stellt den Finanzplan für die Jahre 2024 bis 2028 vor.

Vanessa Tschan erklärt, dass im vorliegenden Finanzplan gegenüber der Vorversion einerseits das Jahr 2028, andererseits die bisher absehbaren Änderungen gemäss Budget 2024 ergänzt wurden.

Wie dem Finanzplan zu entnehmen ist, ist für die nächsten drei Jahre von zunehmenden Kosten auszugehen. Ursachen hierfür sind unter anderem die steigenden Lohnkosten und Sozialabgaben, da vor dem Hintergrund der im Jahr 2027 bevorstehenden Pensionierungen der Personalbestand bereits ab dem Jahr 2025 erhöht werden muss, mit dem Ziel, das neue Personal ordnungsgemäss einzuarbeiten. Auch hinsichtlich der Strom- und Schlamm Entsorgungskosten ist basierend auf den steigenden Preisen als auch der Belastungszunahme aus der angeschlossenen Bevölkerung von einer entsprechenden Kostenzunahme auszugehen. Eine wesentliche Änderung ist ebenfalls bei den Abschreibungen zu erwarten, welche sich nach der Inbetriebnahme des Mischwasserbeckens Breitenbach ab dem Jahr 2025 deutlich erhöhen werden.

Aus der Planinvestitionsrechnung 2024 – 2028 ist ersichtlich, dass aufgrund der hohen Ausgaben im Jahr 2024 in den Jahren 2025 und 2026 auf weitere Investitionen verzichtet wird. Ferner wurde gegenüber dem letztjährigen Finanzplan die Investition «5030.31 Projektierung Kapazitätssteigerung Biologie» um ein Jahr zurückgestellt, was darauf zurückzuführen ist, dass zurzeit noch die gesetzlichen Grundlagen hinsichtlich der geforderten Reinigungsleistung fehlen.

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung die Genehmigung des Finanzplans 2024 – 2028.

**./.** Der Finanzplan 2024 – 2028 wird einstimmig genehmigt.

#### **5. Genehmigung Baurechts- und Dienstbarkeitsvertrag mit der Birs-Golf AG**

Jürg Kappeler erklärt:

- vom Zweckverband werden drei Parzellen an die Birs-Golf AG verpachtet;
- Birs-Golf AG sieht vor, auf einer der verpachteten Parzellen einen Grundwasserbrunnen für die Bewässerung der Anlagen zu erstellen;
- seitens der kantonalen Fachstellen sind keine Einsprachen eingegangen und die Erteilung der Konzession ist zu erwarten;
- zwischen dem Pachtvertrag und der vorgesehenen Dienstbarkeit ist eine Synchronität sichergestellt;
- da aus der Dienstbarkeit für den Zweckverband kein zusätzlicher Aufwand resultiert, ist im Sinne eines vernünftigen Nachbarschaftsverhältnisses, auch im Hinblick auf allfällige Geruchsemissionen aus der ARA Zwingen, vorgesehen, die Dienstbarkeit unentgeltlich zu erteilen.

Roger Meier, Laufen, teilt im Auftrag des Stadtrats Laufen mit, dass der Stadtrat die unentgeltliche Erteilung der Dienstbarkeit als nicht richtig empfindet. Aus Sicht von Roger Meier ist das vorgebrachte Argument jedoch plausibel.

Thomas Schmid, Gemeindepräsident Zwingen, ergänzt:

- der Golfplatz ist in der Gewässerschutzzone S2 angesiedelt;
- den Betreibern wurde anfänglich die Installation einer Grundwasserpumpe verwehrt und sie wurden dazu verpflichtet, die Anlagen mit Trinkwasser zu bewässern;
- Bewässerung somit bis anhin sehr kostenintensiv und eine hohe finanzielle Belastung;
- viele Laufentaler sind froh, dass ein Golfplatz angeboten wird, was die Attraktivität steigert;
- aus den genannten Gründen würde es die Gemeinde Zwingen sehr begrüßen, wenn die vorliegende Dienstbarkeit genehmigt wird.

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung die Genehmigung des Dienstbarkeitsvertrages.

**./ Die Delegierten genehmigen den Dienstbarkeitsvertrag mit der Birs-Golf AG mit 38 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen.**

## **6. Verschiedene Informationen**

### **- Ersatz Rechen und Sandfang**

Jürg Kappeler zeigt anhand diverser Bilder den Baufortschritt auf und teilt mit:

- Arbeiten haben eine Verzögerung von ca. 2 Monaten, jedoch ohne Relevanz für Projektabschluss;
- alle baulichen Anlagen wurden erstellt;
- alle elektromaschinellen Anlagen sind erfolgreich in Betrieb;
- Sanierung des Sandfanggebäudes ist abgeschlossen;
- ausstehende Arbeiten sind diverse kleinere Rückbauten, der Ersatz der Brauchwasserleitung sowie die Belagssanierung, die witterungsbedingt erst im Frühjahr 2024 erfolgen kann;
- der genehmigte Kredit kann voraussichtlich knapp eingehalten werden;
- es vorgesehen ist, dass die Delegiertenversammlung vom Juni 2024 in der ARA Zwingen erfolgen kann;
- die Kreditabrechnung soll an der Delegiertenversammlung vom November 2024 vorgelegt werden.

### **- Strommangellage**

Jürg Kappeler teilt mit:

- vom Vorstand wurden diverse Abklärungen für die Ausrüstung der ARA Zwingen mit einem Notstromaggregat getroffen;
- für die Anschaffung eines eigenen Aggregats ist von Gesamtkosten in Höhe von ca. Fr. 300'000.- auszugehen;
- als Alternative wurde die Miete eines mobilen Aggregats geprüft, welches bei Bedarf abgerufen werden kann;
- aus der Miete würden Kosten in Höhe von ca. Fr. 200'000.- resultieren;
- Atomkraftwerke in Frankreich ordnungsgemäss in Betrieb und Speicher der Wasserkraftwerke in der Schweiz vollständig gefüllt;

- derzeit wird davon ausgegangen, dass im Winter 2023/2024 keine Strommangellage eintreffen wird;
- folglich wurde vom Verbandsvorstand entschieden, dass kein Notstromaggregat beschafft werden soll, was auch der Strategie der meisten Schweizer Kantone entspricht.

Armin Sollberger, Breitenbach, stellt die Frage, was im Fall einer Strommangellage mit dem Abwasser passiert. Jürg Kappeler erklärt, dass die Kläranlage bei einem Stromausfall nicht mehr mit Abwasser beschickt werden kann. Infolge eines Rückstaus im Zulaufkanal durchfliesst das Abwasser den Überlaufrechen, wo es grob vorgereinigt wird. Anschliessend gelangt das Abwasser in das Mischwasserbecken, wo weitere Partikel sedimentieren können. Nach Vollerfüllung des Mischwasserbeckens gelangt das ungereinigte Abwasser in den Vorfluter. Basierend auf dem mittleren Trockenwetteranfall ist davon auszugehen, dass das Becken nach ca. vier Stunden vollständig gefüllt ist.

Roger Meier, Laufen, erkundigt sich, ob bei einem Stromausfall das vorhandene Blockheizkraftwerk zur Stromproduktion genutzt werden kann. Jürg Kappeler erklärt, dass das installierte Blockheizkraftwerk nicht notstromfähig ist. Bei einem allfälligen altersbedingten Ersatz ist jedoch zu prüfen, ob ein notstromfähiges Blockheizkraftwerk beschafft werden soll, mit dem Ziel, mindestens die Stromversorgung des Zulaufhebwerks und der Abwasserreinigung sicherzustellen.

Melanie Schenker, Brislach, ist bislang davon ausgegangen, dass sich der Kanton gemäss Aussage des Amtes für Militär und Bevölkerungsschutz (AMB) um die Problematik der Abwasserreinigung bei einer Strommangellage kümmern will und erkundigt sich, ob das AMB diesbezüglich an den Zweckverband herangetreten ist und mögliche Lösungen vorgeschlagen hat. Thomas Blach teilt mit, dass sämtliche kantonalen Kläranlagen, welche vom Amt für Industrielle Betriebe (AIB) betrieben werden, mit einem Notstromaggregat ausgerüstet werden. Das AIB hat den Zweckverband bei der Dimensionierung des erforderlichen Notstromaggregats für die ARA Zwingen unterstützt. Auch wurde zusammen mit dem AIB die Offerte für das Aggregat eingeholt. Entsprechend wurden sämtliche Abstimmungen mit dem Kanton durchgeführt. Als mögliche Lösung wurde vom Kanton jedoch lediglich die Beschaffung eines eigenen Notstromaggregats vorgeschlagen.

#### **- AUE Basel-Landschaft**

Axel Buss teilt im Namen des AUE BL mit:

- ein grosser Dank für den stabilen und einwandfreien Betrieb der ARA gilt dem Betriebspersonal, dem Verbandsvorstand und den Delegierten für ihren Einsatz für den Zweckverband;
- mit Verweis auf die im Rahmen der Versammlung verteilten Schwämme wird auf das Schwammstadt-Konzept des Kantons hingewiesen;
- zukünftig soll Regenwasser, wo möglich direkt versickert und so gespeichert, anstelle in die Kanalisation eingeleitet werden;
- positive Einflüsse sind nebst der Verbesserung des Klimas auch die Behebung allfälliger Probleme mit Entlastungen und möglichen Überschwemmungen;
- hinsichtlich einer möglichen Strommangellage würde es der Kanton sehr begrüessen, wenn auch der Zweckverband ein Notstromaggregat installieren würde;
- die Entscheidung des Verbandsvorstandes ist vor dem Hintergrund der aktuellen Lage jedoch gewissermassen nachvollziehbar.

Felix Nussbaumer ergänzt zur Strommangellage:

- schweizweit wird die Ausrüstung aller Kläranlagen lediglich von zwei Kantonen empfohlen;
- demnach ist der Entscheid des Zweckverbandes keine Ausnahme, sondern entspricht der mehrheitlichen Haltung;
- auch ist gemäss Aussage von Bundesrat A. Rösti für den Winter 2023/2024 nicht mit einer Strommangellage zu rechnen;

- ferner ist zu befürchten, dass bei Eintreten einer Strommangellage die Versorgung des Notstromaggregats mit dem erforderlichen Diesel nicht sichergestellt werden kann.

Abschliessend dankt Felix Nussbaumer dem Betriebspersonal, dem Vorstand, der Betriebskommission, der Rechnungsführerin, den Beratern, dem Versammlungspräsidenten und den Delegierten für die gute Zusammenarbeit sowie die Unterstützung und wünscht schöne Festtage und einen guten und gesunden Start in das neue Jahr.

Nachdem keine weiteren Wortbegehren und Anträge gestellt werden, wünscht auch der Versammlungspräsident allen eine schöne Adventszeit sowie ein ruhiges Weihnachtsfest und schliesst die Versammlung.

Schluss der Versammlung: 19:25 Uhr

Zwingen, 29. November 2023


### **Namens der Delegiertenversammlung**

Der Versammlungspräsident



Armin Sollberger

Der Protokollführer



Thomas Blach